



PERSPEKTIVEN DES FREIHANDELSABKOMMENS EU - MERCOSUL

Trade & Connect
IHK München für München und Oberbayern
23. November 2023

MERCOSUL



Deutsch-Brasilianische
Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria
Brasil-Alemanha

Bayerische Repräsentanz in Brasilien
Representação do Estado da Baviera no Brasil



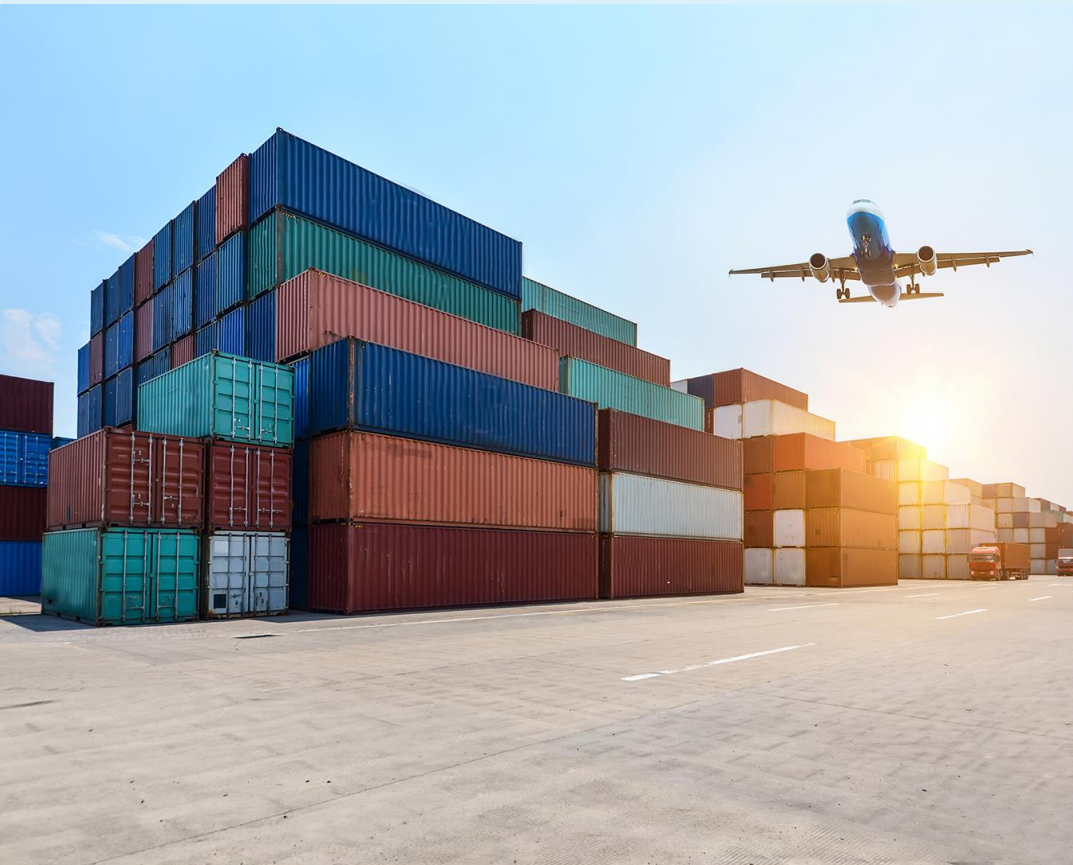
FREIHANDELSABKOMMEN EU-MERCOSUL



- ✓ 780 Mio. Personen
- ✓ US\$ 20 Bio. BIP – ca. 25 % der Weltwirtschaft, ca. 30% der weltweiten Exporte
- ✓ 10,57 Mrd. € Exporte aus Deutschland in den Mercosul (2022)
- ✓ 1,94 Mrd. € Exporte aus Bayern in den Mercosul (2022)
- ✓ EU ist drittgrößte Handelspartner des Mercosul (2023)
- ✓ EU ist größter ausländischer Investor im Mercosul (Bestand 2020: 330 Mrd. €)
- ✓ Deutschland ist wichtigster Wirtschaftspartner Brasiliens in Europa
- ✓ Brasilien ist größter Handelspartner Bayerns in Südamerika (2022)



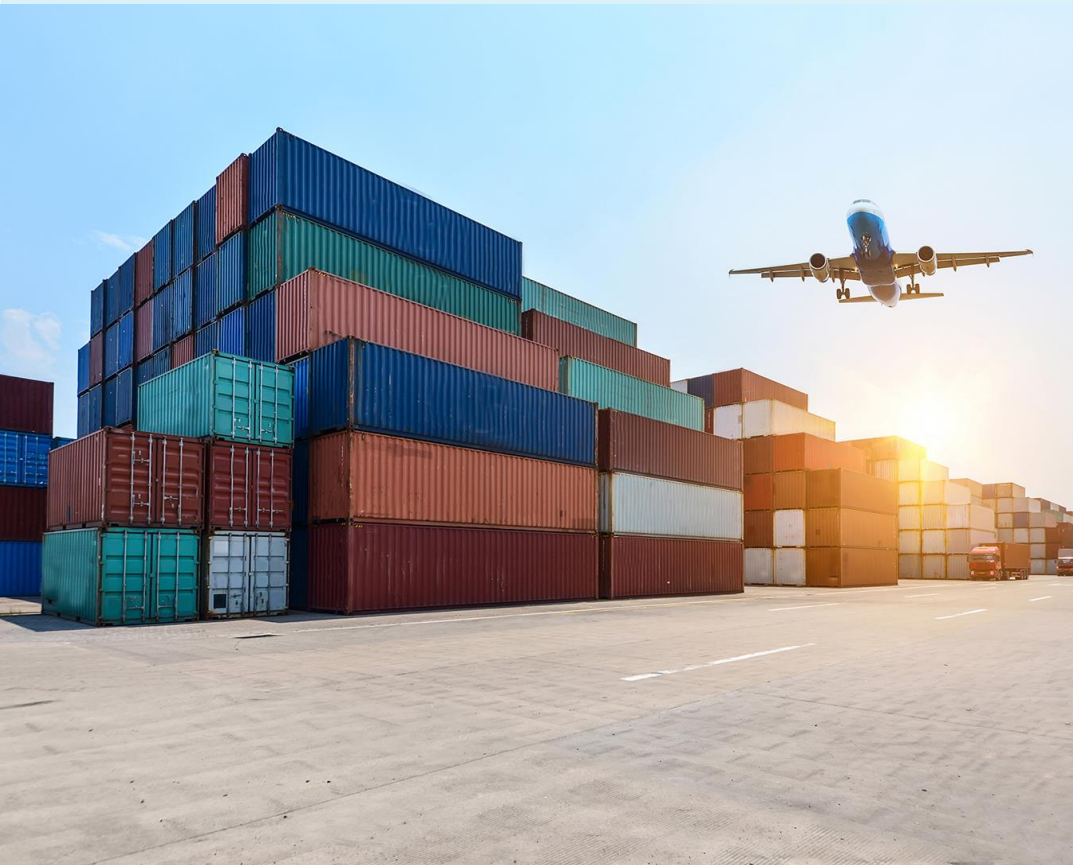
THEMEN DES FREIHANDELSABKOMMENS



- ❑ Warenhandel – Verpflichtung zum Abbau von Zöllen
- ❑ Ursprungsregeln - Moderne Regelungen, die auf dem Grundsatz der Handelserleichterung beruhen. Festlegung des Rahmens für die Verhinderung und Bekämpfung von Unregelmäßigkeiten und Betrug im Zusammenhang mit der Zollpräferenzbehandlung.
- ❑ Erleichterung des Handels und Zusammenarbeit im Zollbereich (Protokoll gegenseitiger Unterstützung und Betrugsbekämpfungsklausel)
- ❑ Handelsschutzmaßnahmen, Bilaterale Schutzmaßnahmen
- ❑ Hygiene- und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen
- ❑ Technische Handelshemmnisse (Anhang zu Kraftfahrzeugen, -ausrüstungen und -teilen)
- ❑ Wettbewerbsschutz
- ❑ Subventionen



THEMEN DES FREIHANDELSABKOMMENS

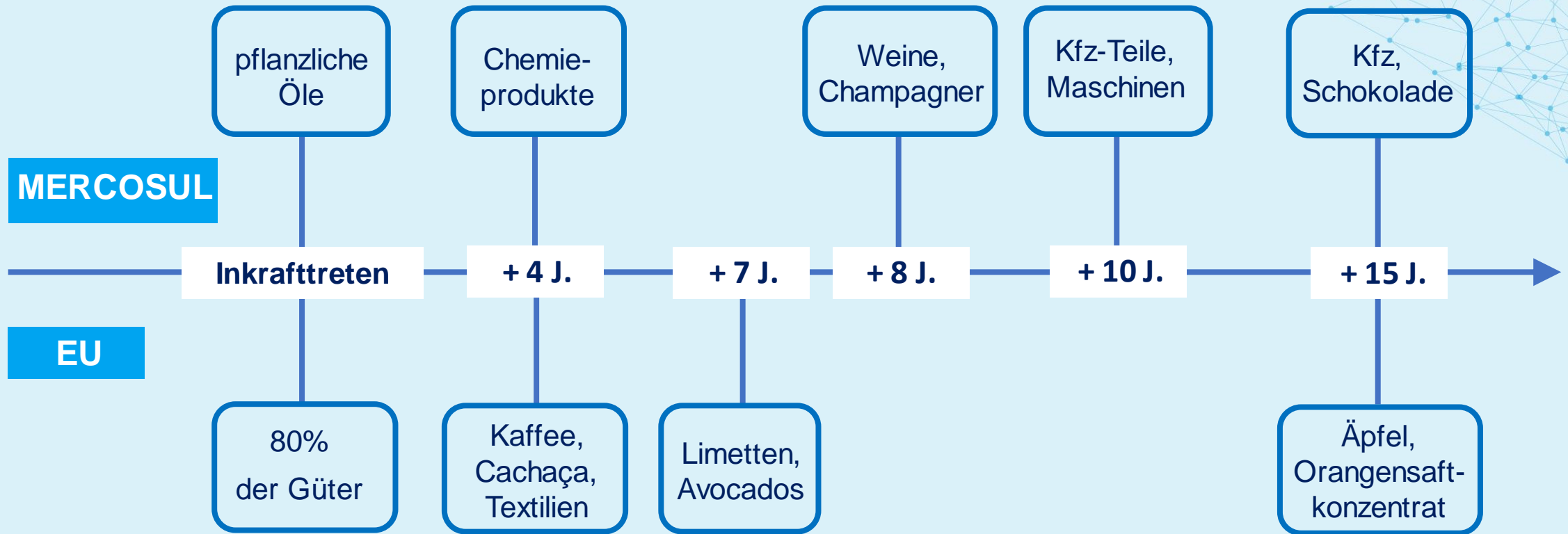


- Dienstleistungen und Einrichtungen –Die in dem Abkommen vorgesehenen Verpflichtungen zielen darauf ab, quantitative Marktzutrittsschranken für diese Dienstleistungserbringer und Investoren zu vermeiden und die Rechtssicherheit für die Geschäftstätigkeit in beiden Blöcken zu erhöhen.
- Öffentliches Beschaffungswesen
- Staatliche Unternehmen
- Geistiges Eigentum (geografische Ursprungsbezeichnungen)
- Regionale Integration
- Dialoge
- KMUs - Informationsaustausch und Einrichtung von Koordinatoren für KKMU, die ein Arbeitsprogramm zur Internationalisierung dieser Unternehmen umsetzen sollen.
- Handel und nachhaltige Entwicklung
- Transparenz
- Streitbeilegungsverfahren



ZÖLLE

✓ Schrittweise Umsetzung



ZÖLLE

✓ Wegfall von Zöllen in Höhe von 4 Mrd. € / Jahr:



EU

92% aller Güter,
82% für landwirtschaftliche Produkte,
100% Industrieprodukte



MERCOSUL

91% aller Güter,
96% für landwirtschaftliche Produkte,
91% Industrieprodukte



GEOGRAFISCHE URSPRUNGSBEZEICHNUNGEN



Allgäuer Bergkäse | Allgäuer Emmentaler
Nürnberger Lebkuchen | Bayerische Brezel
Nürnberger Bratwürste | Nürnberger
Rostbratwürste



Bayerisches Bier | Münchener Bier
Tettlinger Hopfen | Hopfen aus
der Hallertau
Weine und Spirituosen: Franken



GESCHÄFTSCHANCEN FÜR BAYERISCHE UNTERNEHMEN

- ❑ Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit für bereits niedergelassene Unternehmen:
 - Teile und Zwischenprodukte leichter einführbar
 - neue Technologie günstiger verfügbar
 - Effizienzsteigerungen
 - Industrie 4.0
- ❑ Verbesserter Zugang für Dienstleister (Telekommunikation, Finanzen, Transport, digitaler Handel)
- ❑ Eröffnung neuer Chancen für Landwirte und Lebensmittelerzeuger
 - Verbraucher haben vereinfachten Zugang zu bayerischen Produkten
 - Schutz typischer Spezialitäten



GESCHÄFTSCHANCEN FÜR BAYERISCHE UNTERNEHMEN

- ❑ Großer, bislang unerschlossener Markt:
 - Weniger als 3% aller deutschen bzw. bayerischen Importe in Drittländer gehen in den Mercosul
- ❑ Erschließung neuer Märkte (Pioniervorteil)
- ❑ Wachstum für bereits niedergelassene Unternehmen
- ❑ Verbesserte Absatzchancen aufgrund:
 - geringerer Importkosten
 - Vereinfachung der Zollverfahren
 - Verbesserung bei technischen Standards und Regulierungen
- ❑ Gleichstellung bei öffentlichen Ausschreibungsverfahren



GESCHÄFTSCHANCEN FÜR BAYERISCHE UNTERNEHMEN

- ❑ Regelungshoheit von EU und Mercosul wird beibehalten (right to regulate)
- ❑ Beibehaltung der EU-Lebensmittelstandards
- ❑ Verpflichtung zu Einhaltung und Umsetzung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards (SDGs)
 - Arbeitsstandards
 - Umweltstandards
 - Umsetzung des Pariser Klimaabkommens
- ❑ Beibehaltung der europäischen Standards zum Verbraucherschutz
- ❑ Vereinfachte und vorhersehbare Prüf- und Überwachungsverfahren im Agrobereich



TIMELINE

Beginn der
Verhandlungen des
Abkommens

1999

2019

Abschluss der
Verhandlungen des
Abkommens

Veröffentlichung der
externen
Nachhaltigkeitsfolgen-
abschätzung der EU-
Kommission

2021

März 2023

Vorlage der
Zusatzklärung
seitens der EU (“side letter”)

Verhandlungen und
Gespräche zwischen
EU und Mercosul

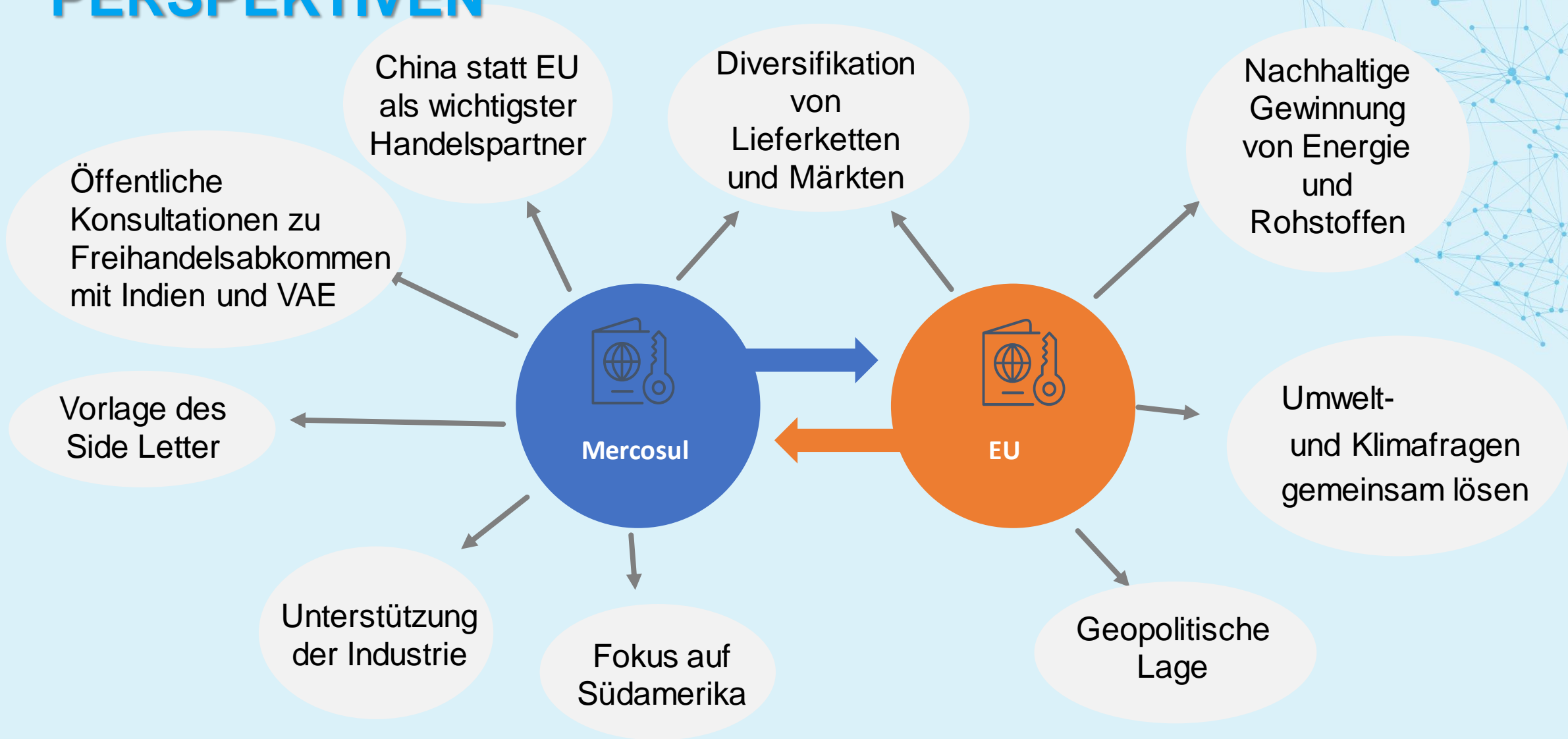
Juni - November
2023

7. Dezember 2023

Mercosul-Gipfel in Rio
de Janeiro



PERSPEKTIVEN



PERSPEKTIVEN



Noch offene Punkte:



Side-Letter

Der Side-Letter der Europäischen Union hat bei den Regierungen der Mercosul-Länder starken Widerstand hervorgerufen



Öffentliches Auftragswesen

Rücknahme der Zusage zu GPA-Beschaffungsübereinkommen durch aktuelle Regierung Brasiliens



Verabschiedung des EU-Gesetzes Entwaldung

Entwaldungsfreie Lieferketten - Unklarheit zu Durchführung der Kontrollen der Umsetzung des Gesetzes



PERSPEKTIVEN

Öffnung des Abkommens für weitere Verhandlungen

Positionen in den Mitgliedsstaaten der EU

Wahlen zum Europäischen Parlament

Wahlen in Argentinien



DIE REPRÄSENTANZ DES FREISTAATES BAYERN IN BRASILIEN

„BAYERN NACH BRASILIEN BRINGEN, BRASILIEN NACH BAYERN BRINGEN,
BRASILIEN UND BAYERN ZUSAMMENBRINGEN“

AHK-NETZWERK MERCOSUL UND AUSLANDSREPRÄSENTANZ-NETZWERK DES FREISTAATS BAYERN



Repräsentanz des Freistaats Bayern
in Südamerika – Büro Argentinien



**Unterstützung durch
Marktanalysen und Informationen, Geschäftspartnervermittlungen,
Geschäftspräsenz, Messebeteiligungen, Delegations- und Geschäftsreisen,
Publikationen, Seminare**



Bayerische Repräsentanz in Brasilien
Representação do Estado da Baviera no Brasil



INFORMATIONEN UND TEXTE

Text des Freihandelsabkommens (veröffentlicht am 12.07.2019, informell, ohne rechtliche Bindung):

<http://www.itamaraty.gov.br/pt-BR/notas-a-imprensa/20626-texto-do-acordo-mercosul-uniao-europeia>

(Itamaraty Brasilien, englisch)

<http://trade.ec.europa.eu/doclib/press/index.cfm?id=2048>

(EU, englisch; Zusammenfassungen des Inhalts: spanisch, portugiesisch, französisch)

http://www.itamaraty.gov.br/images/2019/2019_07_03_-_Resumo_Acordo_Mercosul_UE.pdf

(Itamaraty Brasilien, informative Zusammenfassung, portugiesisch)

https://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2019/september/tradoc_158340.pdf

(EU, informative Zusammenfassung für Deutschland, deutsch)

<http://trade.ec.europa.eu/doclib/press/index.cfm?id=2038>

(EU, Informationsblätter: Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Entwicklung)

<https://circabc.europa.eu/ui/group/09242a36-a438-40fd-a7af-fe32e36cbd0e/library/da997440-4edb-437d-aa4a-3cb9a5e77930/details?download=true>

(EU-Proposal for a joint instrument, 03/2023)



Fragen?



Dr. Claudia Bärmann Bernard

Repräsentantin des Freistaates Bayern in Brasilien
Leiterin der Rechtsabteilung der AHK São Paulo

Rua Verbo Divino, 1488
04719-904 São Paulo – SP
Tel.: (+55 11) 5187 5151
Fax: (+55 11) 5187 7013
E-Mail: bayern@bayern.com.br
www.bavariaworldwide.de/brasilien

